

gleichzeitig der natürlichen Gesetzlichkeit der Forschung und dem volkswirtschaftlichen Bedürfnis genügen. Beides muß zusammenpassen wie Schlüssel und Schloß, eines ohne das andere ist nicht möglich.

Es ist ein Irrtum, wenn er auch verbreitet ist und wenn er oft laut ausgesprochen wird, daß dabei die geistige Schöpferkraft, die Initiative oder die Genialität verkümmern. Das ist nicht wahr. Wahr ist vielmehr, daß sie im Gegenteil angeregt, gefördert und mit dem Leben verbunden werden. Die Berührung mit der Praxis ist wie die Berührung mit der Erde. Sie gibt in Verbindung mit dem täglichen Leben dauernd neue Anregungen. Es ist nur notwendig, Kopf, Hirn und nicht zum wenigsten das Herz dafür zu öffnen. (Stürmischer Beifall.)

Der Forschung steht in unseren Produktionsstätten eine Gruppe von gigantischen Laboratorien zur Verfügung. Wir müssen sie nur als solche erkennen, und wir müssen auch unsere Jugendlichen dazu erziehen, daß sie das sehen, daß sie in der Praxis nicht Planerfüller, nicht Roboter sind, sondern daß sie zu beobachten, auszuwerten, vorauszusagen haben, daß sie wissenschaftlich Weiterarbeiten auf den Erkenntnissen, die ihnen aus dem bunten Kreis des Lebens jeden Tag, jede Stunde, jede Minute zufließen.

Die Wissenschaft muß ihre Aufgaben mit einer begrenzten Zahl von Menschen leisten. Der zeitliche Zuwachs ist zwar nicht gering, er bleibt aber vorerst weit hinter dem Bedarf zurück, den die bestmögliche wissenschaftliche Fundierung unserer Produktion erfordert. Wir haben einen guten Nachwuchs, und wir haben auch nicht wenig Nachwuchs. Aber besser ist besser als gut, meine verehrten Delegierten. Wir brauchen mehr. Es ist vollkommen klar, daß ein Staatswesen, das sich zum dialektischen Materialismus bekennt, in der Wissenschaft und nur in dieser die Quelle der Entwicklung sieht. Die Produktion ist in ihrem Wert ganz und gar abhängig von dem Betrag an Wissenschaft, der in ihr steckt. Ein sorgfältig durchdachter Einsatz der wissenschaftlichen Arbeiter ist deshalb unumgänglich nötig. Fehleinsätze sind gefährlich und müssen unbedingt vermieden werden. Eine verständnisvolle, gradlinige und enge Zusammenarbeit der leitenden Organe der Partei, der staatlichen Verwaltung, der Forschung und der Technik ist unumgänglich. (Lebhafter Beifall.)

Sie werden verstehen, daß sie das Gegenteil von dem erfordert, was man als Bürokratie ansieht und was als Verwaltungsform da